



Das Magazin

der IG Immobilien-Gruppe – dem Full-Service-Dienstleister bei Immobilien

06 **Brüssel IV**

Neues IG-Wohnprojekt in
der belgischen Hauptstadt

08 **Hohe Warte.** Exklusives

Wohnen mit Mehrwert

10 **Das City Center Amstetten**

erfreut sich großer Beliebtheit

12 Trainingsgeräte-Hersteller

MFT im **Gewerbepark**

Guntramsdorf

16 IG spendet für

Action for Kids



Gratis-Service-Hotline: Tel. 0800/50 10 20
E-Mail: hotline@ig-immobilien.com
Gratis-Vermietungs-Info: Tel. 0800/80 80 90



BÜROS

1030 Wien, Paulusgasse 13 – 220 m²

1030 Wien, Seidlgasse 22 – 156 m²

1060 Wien, Mariahilfer Straße 99 – 1 Etage mit 580 m²

1090 Wien, D'Orsay-Gasse 4 – 90 m²

Qualität
und
Service
aus einer
Hand

Gebührenfrei informieren unter



0800 / 80 80 90

www.ig-immobilien.com



Immobilien

Gesellschaft mbH



Mag. Karin Assem-Honsik und Ing. Hermann Klein

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Nun ist der Sommer endgültig vorbei und der Herbst ins Land gezogen. Der Schulalltag hat Kinder wie Eltern wieder eingeholt. Was 29 Kinder aus Niederösterreich in ihrer Ferienwoche in Kärnten dank der finanziellen Unterstützung durch IG Immobilien erlebt haben, lesen Sie auf Seite 16.

In den nächsten Wochen führen wir wieder unsere Mieterumfrage durch, um herauszufinden, was wir bei unserem Service für Sie noch verbessern können. Wir möchten uns schon jetzt für Ihre freundliche Mithilfe bedanken und werden Sie wie gewohnt in einer der nächsten Ausgaben über die Ergebnisse der Umfrage informieren.

Auch die Planung für das Wohnprojekt auf der Hohen Warte ist vorangeschritten. Interessante Details erfahren Sie ab Seite 8. Wer sich in dieser regnerischen Jahreszeit einen kurzen Wohlfühl-Trip gönnen möchte, sollte auf jeden Fall beim neuen Gewinnspiel (S. 17) mitmachen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ing. Hermann Klein

Mag. Karin Assem-Honsik

Inhalt

MITARBEITER & PARTNER 04

Mitarbeiterporträt. Sonja Scholtz.

Unser Partner. Mag. Daniel Mercsanits.

IG-SERVICE 05

Neue IG-Homepage – elegant & benutzerfreundlich:
www.ig-immobilien.com

COVERSTORY 06

Brüssel IV. IG Immobilien errichtet moderne Appartements in typisch belgischen „Small Houses“.

IG-PROJEKTE IN WIEN 08

Wohnen mit Mehrwert.

Die Planung für die Errichtung exklusiver Stadtvillen auf der Hohen Warte in Wien-Döbling ist in vollem Gange.

BUNDESLÄNDER-NEWS 10

Das CCA zieht eine positive Sommerbilanz.

Höchst erfreuliche Besucherrekordzahlen und Umsatzzuwächse der Mieter im City Center Amstetten.

IG-MIETER 12

MFT – Multifunktionale Trainingsgeräte mit Büros und Lager im Gewerbepark Guntramsdorf.

WOHNTIPPS 14

Büroalltag. Tipps und Trends für eine angenehme Arbeitsatmosphäre im Büro und am Schreibtisch zuhause.

KULINARIK 15

Business-Lunch. Gesunde Alternativen zu Tiefkühlkost, Fertiggerichten und Fastfood.

SPONSORING 16/17

IG Immobilien spendete

dem Roten Kreuz Purkersdorf-Gablitze für „Action for Kids“.
Gewinnspiel.

WOHNHOROSKOP 18

So wohnen die Sternzeichen am liebsten.

In dieser Ausgabe: Waage, Skorpion, Schütze.

IG-MIETOBJEKTE 19

Immobilien auf einen Blick.

IG stellt vor: Obersteingasse 20–22 in Wien 19.



Brüssel IV S. 06



City Center Amstetten S. 10



„Action for Kids“ S. 16

Coverfoto: Roland Ferrigato.
Styling: Andrea Schmidt/Farbe bewegt.
Location: Garten Porzellangasse 32.
Accessoires: Interio Ringstraßengalerien.



Sonja Scholtz

Was bedeutet für Sie „Wohnen“?

- Heim, „heimelig“, zuhause sein.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

- Ich hab' keinen.

Worauf würden Sie an Ihrem Arbeitsplatz nicht verzichten?

- Auf Kontakt mit Menschen.

Wo und wie ist Ihr Wohnraum?

- Wollte immer in Salzburg wohnen. Wohnung mit Terrasse oder Garten – und hell soll sie sein.

Ihre Arbeitsphilosophie?

- Ehrlichkeit. Ehrlich währt am längsten.

Mitarbeiterporträt

Sonja Scholtz

Fotos: IG-Archiv

Die langjährige Mitarbeiterin ist die IG-Stimme am Telefon und die beste Verbindung zum richtigen Ansprechpartner der IG Immobilien-Gruppe. Seit genau zwölf Jahren ist Sonja Scholtz am Empfang tätig und kennt ihre Kollegen wie keine andere. Ihre Stärken liegen in der guten Laune und in der Ruhe, die sie ausstrahlt. „Ich bin Frühaufsteherin und nie mürrisch wie andere Morgenmuffel. Mir macht die Arbeit und der Umgang mit Menschen einfach Spaß“, lacht die 51-Jährige. Freundlichkeit sowohl am Telefon als auch im persönlichen Umgang mit Kollegen, Partnern und IG-Mietern zeichnet sie ebenso aus wie ihr kommunikatives Wesen. Die gelernte Damenschneiderin



Der Empfang im zweiten Stock ist zentrale Anlaufstelle für IG-Besucher und Kunden

aus dem Burgenland ist kulturell sehr interessiert. Heuer besuchte sie wieder die Salzburger Festspiele und sah das Stück „Rosenkavalier“. „Nächstes Jahr ist der ‚Jedermann‘ dran“, fügt sie noch schnell hinzu, bevor sie zum Hörer greift, um den nächsten Anruf entgegenzunehmen. ■



Mag. Daniel Mercsanits

Was bedeutet für Sie „Wohnen“?

- Entspannung und Ruhe.

Wo befindet sich Ihr Lieblingsplatz?

- Im gemütlichen Wohnzimmer.

Worauf würden Sie in Ihrer Wohnung nicht verzichten?

- Auf den bequemen Sessel.

Wo wäre Ihr persönlicher Lebensraum?

- Am Meer.

Unser Partner

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Mag. Daniel Mercsanits

Fotos: TPA

Seit 2003 hat Daniel Mercsanits als geschäftsführender Gesellschafter von Treuhand Partner Austria (TPA) das Steuermandat für IG Immobilien. In steuerlichen Belangen, als Vertreter vor Behörden und in Finanzfragen steht der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater IG Immobilien beratend und unterstützend zur Seite. Der gebürtige Burgenländer hatte schon in der Schule ein Faible fürs Rechnungswesen. An seinem Beruf findet Mercsanits das Handling mit Zahlen und Fakten interessant, insbesondere den gestalterischen Aspekt, das „Zwischen-den-Zahlen-Lesen“. „Man braucht eine gewisse ‚soziale Intelligenz‘, um Vertrauen zu seinen Partnern aufzubauen und indivi-



Eine gute Vertrauensbasis in Finanz- und Steuerfragen ist Voraussetzung für optimale Zusammenarbeit

duelle Lösungsansätze für seine Klienten zu finden.“ Entspannung und Ruhe findet der 45-jährige Manager im Wochenendhaus im Burgenland. Hier läuft er gerne ein paar Runden, geht schwimmen und genießt bei gutem Essen gemütliches Zusammensein mit seiner Familie. ■

Die neue IG-Homepage – elegant & benutzerfreundlich

Aufmerksame Besucher der Website von IG Immobilien haben es sicher schon bemerkt: Die Internet-Plattform des Unternehmens erscheint seit kurzem im neuen, innovativen Outfit.

„Das Wichtigste an der Umgestaltung der IG-Homepage war, den Besuchern der Website einen schnelleren und direkten Zugriff auf die gewünschten IG-Projekte und -Infos zu ermöglichen“, sagt Michael Akhavan-Aghdam. Als Qualitätsmanager zeichnet er organisatorisch für die Neugestaltung und laufende Betreuung der IG-Homepage verantwortlich. Im Vordergrund standen technische und organisatorische Umsetzungen wie die Integration von Datenbanken und Multimedia. Ebenso wurde das Corporate Design des Unternehmens im Zuge des Relaunchs der IG-Internet-Seiten berücksichtigt, zudem achtete man auf die Benutzerfreundlichkeit der Homepage. Übersichtlichkeit der Bildschirmdarstellungen und unkomplizierte Verlinkungen standen bei der Konzeption im Vordergrund. Der User erreicht die Bereiche Wohnungen, Büros, Geschäfte und Gewerbeobjekte mittels Mausklicks auf die jeweiligen Bilder.

Neu ist, dass jede Abteilung von IG Immobilien ihre Daten und Informationen dem hausinternen Webadministrator übermitteln kann. Dieser stellt die Neuigkeiten gleich auf die Homepage. IG-Mieter und -Partner sind so immer über aktuelle Pläne und IG-Projekte am neuesten Stand.

Ein verbesserter direkter Kontakt von Besuchern der Homepage zu IG war ein weiterer Grund für den Relaunch der Website. Mit einem Klick auf „Kontakte“ kann man einfach und schnell mit dem gewünschten Ansprechpartner per E-Mail in Verbindung treten. Dadurch gibt es neben dem IG-Vermietungsservice und der IG-Hotline, die den IG-Mietern rund um die Uhr zur Verfügung stehen, einen zusätzlichen Kommunikationskanal auch über die neuen Medien. Aktuelle Informationen erhält



Die virtuelle Welt von IG Immobilien finden Sie unter www.ig-immobilien.com. Im Bild: Mit einem Mausklick auf den Begriff „Objektsuche“ erhalten Sie einen Überblick über alle freien IG-Objekte

man regelmäßig auch per E-Mail in Form eines Newsletters. Einfach Name und E-Mail angeben – und schon ist man bestens informiert.

Haben Sie schon das neue Voting entdeckt? Auf der Homepage www.ig-immobilien.com können Sie über Themen rund um IG-Services mitstimmen. Mit einem Mausklick zeigen Sie damit, was Ihnen als IG-Mieter wichtig ist.

Die überarbeitete Internet-Plattform ist Teil der neuen Konzeption des Markenauftrittes. Denn der Erfolg von IG Immobilien beruht nicht zuletzt auf offener und professioneller Kommunikation. Dazu gehört auch eine gut betreute Homepage. Sie gewinnt als Dialoginstrument zum und vom Kunden ebenso wie als Vertriebsinstrument immer mehr an Bedeutung. ■

Ihr persönlicher Kontakt zu IG Immobilien:

Homepage:

www.ig-immobilien.com

E-Mail:

office@ig-immobilien.com



In den Altbauhäusern entstehen exklusive moderne Appartements. Die typisch belgische Fassadenstruktur bleibt erhalten und wird sorgfältig renoviert



EU-Parlament in Brüssel

Brüssel IV – modernes IG-Projekt für zeitgemäßes Wohnen

Nachdem IG Immobilien drei Büroprojekte in Brüssel erfolgreich realisiert hat, baut der Full-Service-Dienstleister sein Engagement mit einem interessanten Wohnprojekt weiter aus.

Fotos: Brussels International, IG-Archiv

Mobilität und Serviceorientierung sind in der schnelllebigen Geschäftswelt mehr denn je ein wichtiges Erfolgskriterium. Manager, die für internationale Konzerne tätig sind, daher viel reisen und in unterschiedlichen Hotels übernachten, schätzen die eigenen vier Wände als Rückzugsort vom hektischen Alltag. Ein Ruhepol, an dem man sich nach getaner Arbeit zurückziehen kann, hohen Komfort genießt und vor allem die gewohnte

Umgebung und den persönlichen Service schätzt – auch wenn man eine Zeitlang nicht wirklich „zuhause“ ist. Flexible Wohnlösungen sind daher für die Zeit während eines auswärtigen Geschäftsbesuches gefragt.

Für die hohen Ansprüche dieser Zielgruppe entwickelt IG Immobilien mit Brüssel IV ein völlig neues Wohnkonzept. Unter dem Motto „Wohnen auf Zeit“ werden die zukünftigen Bewohner be-

Brüssel IV: IG Immobilien errichtet hochwertig ausgestattete Appartements in für Belgien typischen „Small Houses“ im Geschäftsviertel von Brüssel.



Der Grand' Place ist ein idealer Ort zum Entspannen



Der Jubelpark mit dem Cinquantenaire zur Zeit der Tulpenblüte

zugsfertige Appartements mieten können. Die Vermietung wird ein kompetenter Partner von IG Immobilien übernehmen. Die eleganten Wohneinheiten können sowohl für einige Tage, Wochen oder Jahre gemietet werden – ganz nach dem individuellen Bedarf des Bewohners.

Die Ein- bis Zweizimmerwohnungen werden komplett möbliert vergeben. Alle Räume sind klimatisiert und hochwertig ausgestattet – mit funktioneller Küche, TV, Telefon und Internet-Zugang. Das Grundkonzept der Wohnung setzt sich aus dem Sanitärbereich und einem offenen Wohnbereich mit Küche und Wohnzimmer zusammen. In den größeren Appartements steht für das Schlafzimmer ein zweiter Raum zur Verfügung. Da die Grundmauern der Häuser bestehen bleiben, weist jede Wohneinheit ihre Eigenheiten auf. Teilweise erstrecken sich die Wohnungen über zwei Geschosse. Auf der ersten Ebene befinden sich Küche, Wohnbereich und sanitäre Anlagen, im oberen Geschoss ist das Schlafzimmer vorgesehen. Manche der Tops bzw. Maisonetten verfügen sogar über Terrassen mit Blick in die begrünten Innenhöfe. Die Größe der Wohnungen wird sich zwischen 45 bis 60 m² bewegen. Ein Frühstücksraum, eine lan-

Die Ein- bis Zweizimmerwohnungen werden bezugsfertig eingerichtet und sind mit Internet-Anschlüssen ausgestattet.

destypische Brasserie sowie ein Fitness- und Saunabereich erhöhen Wohnkomfort und Freizeitwert für die Bewohner.

Für das innovative Wohnprojekt hat IG Immobilien bereits vor einigen Jahren mehrere für Brüssel typische „Small Houses“ in unmittelbarer Nähe zum EU-Parlament in Brüssel angekauft. Die elf Häuser werden von Grund auf saniert und insgesamt 68 exklusive Appartements errichtet. Für Projektleiter Robert Fensl ist die Neugestaltung der Appartementhäuser eine große Herausforderung, denn „die schöne Fassadenstruktur der Altbauten bleibt erhalten und wird sorgfältig renoviert. Hinter der Fassade bleibt allerdings kein Stein auf dem anderen. Das Innenleben der Häuser wird komplett erneuert.“ Hofseitig verbindet eine Gartenanlage den Großteil der Gebäude miteinander. Durch die Freifläche gelangt man auf kurzem Weg zur Rezeption, die für die Bewohner zentrale Anlaufstelle ähnlich einer Hotelrezeption ist. Somit genießt man in der Wohnanlage im Geschäftszentrum Brüssels Wohnen mit allen Annehmlichkeiten eines bequemen und persönlichen Portierservices – und fühlt sich fast wie zuhause. ■

Infos und Facts



Brüssel IV

Avenue Michel Ange/
Rue Stévin
B-1000 Brüssel
Belgien

Start der Planung:

Dezember 2003

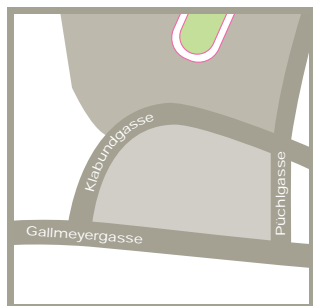
Voraussichtlicher

Baubeginn:

Sommer 2005

Voraussichtliche

Fertigstellung: 2006



Das zukünftige Wohngebiet Hohe Warte und das benachbarte Stadion

Plan des neuen IG-Projekts Hohe Warte. Stadtvillen, Wohngebäude und Freizeiteinrichtungen in harmonischer Gruppierung (Stand: August 2004)



Exklusives Wohnen mit Mehrwert auf der Hohen Warte in Wien-Döbling

IG Immobilien errichtet auf der Hohen Warte elf Stadtvillen sowie ein Appartementhaus. Als zentrale Anlaufstelle für die Bewohner ist ein Full-Service Center geplant.

Fotos: IG-Archiv

Facts & Infos

Voraussichtlicher Bau-

beginn: Frühjahr 2005

Voraussichtliche Fertig-

stellung: 2007

11 Stadtvillen mit je
11 Wohneinheiten
Wohngebäude mit
ca. 100 Appartements

Pkw-Stellplätze: 220

Zwischen Gallmeyergasse, der Klabundgasse und der Püchlgasse, unweit vom Stadion Hohe Warte, liegt das 20.000 m² große Grundstück, auf dem IG Immobilien elf Stadtvillen und ein Appartementhaus errichtet. Mitte April erfolgte die Umwidmung zum Wohngebiet, fertig gestellt wird das IG-Projekt voraussichtlich 2007. Die künftigen Bewohner der Wohnanlage werden nicht nur in einer der exklusivsten Gegenden Wiens leben, sondern auch Wohnen mit Mehrwert genießen. IG Immobilien folgt dabei dem Trend, exklusives Wohnen mit Zusatzservices und

Kernstück der neuen IG-Wohnanlage und zentrale Anlaufstelle für die Bewohner wird das Management Center sein.

persönlicher Betreuung zu verbinden. Die Mitarbeiter des geplanten Management Centers werden nach dem bewährten Konzept im IG-Objekt HerrenhausPark Döbling Besorgungen erledigen (Brot-

und Gebäckservice fürs Frühstück, Kartenservice), Veranstaltungen organisieren, Reinigungs- und Raumpflegeservices (auch

Pflanzen und Gartenpflege) sowie Kinderbetreuungsservice anbieten und werden sich auch um den Pool- und Wellnessbereich kümmern. Darüber hinaus wird den Bewohnern ein voll ausgestattetes Business Center mit kompletter Büroinfrastruktur

(Faxmöglichkeit, Kopierer, E-Mail und Internet) zur Verfügung stehen. Das Ziel des Management Centers wird es sein, den Bewohnern zeitaufwändige Alltagsarbeiten abzunehmen und ihnen damit ein Mehr an Lebens- und Wohnqualität zu ermöglichen.

Die Appartements des Wohnprojekts werden über Garten, Balkon, Loggia, Terrasse oder Wintergarten verfügen. Zur hochwertigen Ausstattung gehören z. B. Parkettböden, exklusives Bad, Alarmanlage, Videosprechanlage, Klimatisierung, moderne Küche u. v. m. Die gesamte Anlage wird auf drei unterschiedlich hohen Plateaus liegen. Zwischen den Stadt villen und dem Wohnhaus vermitteln großzügige Naturflächen das Gefühl von Wohnen im Grünen. Eine weitere Besonderheit der Anlage wird der ausgedehnte Freizeitbereich mit Kinderspielplatz, Swimmingpool mit Liegewiese, Sauna, Fitnessbereich und Partyräumen, die für Veranstal-



tungen genutzt werden können, sein. Das benachbarte Stadion Hohe Warte wird im Zuge des Wohnbaus von IG Immobilien zu einer modernen Freizeitanlage ausgebaut. ■

Luftaufnahme des Grundstücks, auf dem IG Immobilien die Wohnanlage baut, und des Stadions Hohe Warte



Grätzelbericht

Attraktionen in der Umgebung des IG-Projekts im 19. Bezirk.

Im gerade erst umgebauten Bezirksmuseum Döbling kann man sich an einem verregneten Herbstwochenende einen Überblick über die Geschichte des Bezirks und seine berühmten Bewohner verschaffen. Eduard von Bauernfeld und Ferdinand von Saar zum Beispiel sind eigene Gedenkzimmer gewidmet. Einzigartig sind die Modelle der Zahnradbahn Nussdorf – Kahlenberg und der Schienenseilbahn Kahlenbergerdorf – Josefinenwiese. Das Museum befindet sich seit 1971 in der Villa Wertheimstein, wo man im ältesten Keller Döblings das Weinbaumuseum untergebracht hat. Im Konzertsaal der Villa finden regelmäßig Konzerte von Döblinger Künstlern und Hausmusikabende statt. ■

Foto: Bezirksmuseum Döbling



Das Bezirksmuseum in der Villa Wertheimstein

Bezirksmuseum

Döbling

Villa Wertheimstein

Döblinger Hauptstr. 96
1190 Wien
Tel. + Fax: 01/368 65 46
Mobil: 0676/790 85 06
www.bezirksmuseum.at/doebling

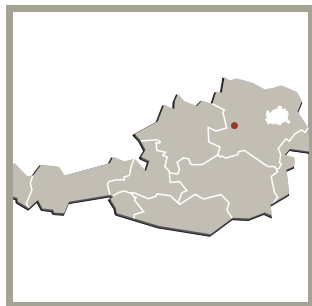
Öffnungszeiten:

Sa. 15.30 bis 18 Uhr
So. 10 bis 12 Uhr
Juli und August
geschlossen

Führung:

nach Vereinbarung

Eintritt: frei



Amstetten liegt im westlichen Niederösterreich im Mostviertel

Facts & Infos

City Center Amstetten

Waidhofner Straße 1
3300 Amstetten

Öffnungszeiten

Mo. bis Do. 9–18.30 Uhr
Fr. 9–19 Uhr
Sa. 9–18 Uhr

Termine

der Veranstaltungen rund
um das CCA finden Sie
unter www.ccamstetten.at

Die CCA-Besucher schätzen die Spezialitäten des neu eröffneten Mostviertler Schmankerlmarkts „Most & Kost“



CCA – die Shopping-Meile von Amstetten

Das 23.500 m² große Shoppingcenter ist aus dem Amstettner Einkaufsalltag ein Jahr nach seiner Eröffnung nicht mehr wegzudenken.

Fotos: IG-Archiv, CCA

Das CCA hat einen ziemlich erfolgreichen Sommer hinter sich: Das Juli-Geschäft entwickelte sich aufgrund des schlechten Wetters überdurchschnittlich gut. „44.000 Besucher in einer Woche – das ist neuer Sommerrekord des City Center Amstetten!“ freut sich Center-Leiter Stefan Krejci. Die Mieter konnten sogar Umsatzzuwächse von bis zu 25 Prozent vorweisen. Der Trend setzte sich dann im August fort, wenn auch in abgeschwächter Form, da der Sommer 2004 doch noch Einzug gehalten hat.

Seit einem Jahr bildet das City Center Amstetten, das im Vorjahr seine Geschäftsfläche um ein Vielfaches erweitert hat und nunmehr 70 Geschäfte beherbergt, den Shopping-Fixpunkt in Amstetten. Der gut durchdachte Branchenmix und die Aktivitäten rund um das junge Einkaufszentrum haben das Konzept einer innovativen innerstädtischen Shopping-Meile zum Erfolg geführt.

Unter der Patronanz von Landesrat Josef Plank wurde Ende Juni in einer sehr persönlichen Atmosphäre der Mostviertler Schmankerlmarkt „Most & Kost“ offiziell eröffnet. Die Eröffnungsgäste konnten sich bei der Verkostung der Mostviertler Spezialitäten von der kulinarischen Vielfalt der Region überzeugen. Für die feierliche Stimmung sorgte die Mostviertler Blasmusikkapelle. Der 60 m² große Spezialitätenmarkt erfreut sich seither größter Beliebtheit und ist mittlerweile ein Shopping-Fixpunkt für die CCA-Besucher geworden.

Anlässlich der „Langen Amstettner Einkaufsnacht“ konnte Stefan Krejci am frühen Abend des 1. Juli Vertreter von Rapid zu einer Autogrammstunde begrüßen, die von den Amstettnern geradezu gestürmt wurde. Am Abend wurde dann das zweite Semifinalspiel der EM 2004 in Portugal, Griechenland gegen Tschechien, übertragen. Einen Tag später, zu Schulschluss, bekamen die fleißigen und lerngeplagten Schüler als Ferien-Einstimmung vom CCA ein Eis spendiert.

„Sicher sind unsere Aktivitäten rund um das CCA auch ein enormer zusätzlicher Anziehungspunkt, zu uns zu kommen“, erklärt Stefan Krejci und greift nach einer Mineralwasserflasche, die er einer Kundin weitergibt. „Heut' hat es draußen über 30 Grad“, meint er augenzwinkernd, „da bekommen unsere Besucher von uns gratis ein 0,2-Liter-Vöslauer Balance.“ Zum einjährigen Bestehen des CCA bekommen dessen Besucher ein besonderes „Zuckerl“: Das Gratis-

Center-Leiter Stefan Krejci konnte im CCA während des Sommers einen neuen Besucherrekord verbuchen





Über 15.000 Besucher nutzten die erweiterten Öffnungszeiten während der „Langen Einkaufsnacht“ für einen Einkaufsbummel im City Center Amstetten

parken wird von einer Stunde auf zwei Stunden erweitert. Und damit die Möglichkeit, länger und ausgiebiger im CCA zu shoppen und zu verweilen. Davon werden auch neue Mieter – wie die renommierte F. Woolworth GmbH, die ab 7. Oktober ihre erste Filiale in Niederösterreich im City Center Amstetten eröffnet – profitieren.

Ein weiterer Grund für Stefan Krejci, ein zufriedener Mensch zu sein: „Das CCA hat sich in diesem einen Jahr einen guten Ruf als wertvoller Handelsstandort aufgebaut und über die regionalen Grenzen hinaus transportiert. Es ist und bleibt das wichtigste Shoppingcenter in der Region Mostviertel – für unsere Besucher, Lieferanten und die Mieter.“ ■



Die beliebten SK Rapid-Spieler wurden während der Autogrammstunde von begeisterten Fans umringt



Kinderleichtes Muskeltraining ist mit den multifunktionalen Boards möglich. Seit Juni 2000 befinden sich Lager und Büros von MFT im Gewerbepark Guntramsdorf

Weitere Informationen zur Immobilie:

www.ig-immobilien.com

Firmendaten des Mieters

MFT

Gewerbepark Guntramsdorf

Industriestraße 9,

Top 4/2

2353 Guntramsdorf

Tel. 02236/86 02 00

www.myfitnesstrainer.net

Körperliche Balanceakte und logistisches Gleichgewicht

Die Firma MFT ist auf Fitnessgeräte der besonderen Art spezialisiert: handliche Multifunktionale Trainingsgeräte (MFT) mit hohem Qualitätsanspruch.

Den richtigen Dreh für den Ausgleich körperlicher Dysbalancen und allgemeiner Bewegungsarmut hat Ewald Aigner mit seinen MFT-Trainingsgeräten raus. Dem Ex-Trainer sind im Zuge seiner beruflichen Erfahrung die körperlichen Dysbalancen vieler Sportler aufgefallen.

Die Ursachen des Ungleichgewichts können laut Sportmedizinern und Orthopäden an nicht gleich langen Beinen, Beckenblockaden, Beckenschiefstand oder auch an Schonhaltungen nach Verletzungen in Knie- und Sprungge-

lenken liegen. Aigner: „Bei jungen Sportlern fiel mir extrem auf, dass ihnen wichtige Bewegungserfahrungen fehlen.“ Um das Balancieren zu fördern, suchte der 42-Jährige lange, aber vergebens

nach geeigneten Trainingsgeräten. Deshalb begann er selbst das Balanceboard und weitere vier Produkte zu entwickeln.

Unterstützung erhielt er von seinem Vater, einem Tischler, der ihn bei der Scheibenkonstruktion zur Seite stand. Der Neo-Erfinder und Geschäftsführer der Firma MFT (Multifunktionale Trainingsgeräte)

MFT fand optimale Rahmenbedingungen für Büro, Lager und Vertrieb im Gewerbepark Guntramsdorf vor.

Fotos: MFT

hat das einfache bewegliche Holzbrett zur Marktreife geführt. Der Erfinder des Boards hat dafür auf seine eigenen Erfahrungen und die Rückmeldung der Sportler, die damit trainiert haben, zurückgegriffen. Aigner: „Wir haben auch zahlreiche Referenzen von Ärzten und Physiotherapeuten.“ Die Produkte fördern Standfestigkeit und Stabilisation der Wirbelsäule sowie der Sprung-, Knie- und Hüftgelenke, stärken die Bauch- und Rückenmuskeln, lösen Blockaden, verbessern die Balance, verringern die Verletzungsgefahr, steigern die Konzentration u. v. m.

Mittlerweile hat MFT über 50.000 Boards verkauft. Für die Fertigstellung der Halbfertigprodukte, den Versand und die Organisation bedarf es entsprechender Lager- und Büroräumlichkeiten. Aigner hat den geeigneten Standort im Gewerbegebiet Guntramsdorf gefunden. Ideale Bedingungen für das Unternehmen, denn Büro und Lagerräume sind miteinander verbunden. Mitarbeiterin Ina Lackner: „Von meinem Büro aus habe ich Blickkontakt ins Lager und kann daher Bestellungen unkompliziert weiterleiten. Für eine schnelle Abwicklung ist der direkte Zugang vom Büro zu den Lagerräumen ein großer Vorteil.“ Die Büro- und Lagerräumlichkeiten werden nicht nur für die eigenen Produktionen genutzt. MFT ist Generalvertreter in Österreich für renommierte Sportausstatter wie Bollé Brillen (Ski- und Sonnenbrillen), Trikke (Scooter) und Schmidt-Sport (physikalische Dehnungsbänder). ■



Ing. Ewald Aigner, General Manager, ist Erfinder der handlichen und vielseitigen Trainingsgeräte. Gemeinsam mit seinem Vater hat er die Discs konstruiert.



TPA greift als Konsulent für 9.500 Klienten bereits auf 25 Jahre Erfahrung zurück

Berater sein heißt Partner sein

Die Treuhand Partner Austria Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung GmbH (TPA) zählt mit über 100 Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern zu den fünf größten Wirtschaftstreuhandkanzleien Österreichs.

Fotos: TPA



„Wissen bedeutet Erfolg.“

Seine Wurzeln hat das österreichische Unternehmen in Langenlois im Waldviertel. Vor genau 25 Jahren eröffneten Dkfm. Gerhard und Tuula Nidetzky die erste Kanzlei. Schon die Gründer setzten einen Schwerpunkt in der Beratungstätigkeit für die Immobilienbranche. Auf das langjährige Know-how greift auch IG Immobilien zurück. Seit zwei Jahren unterstützt TPA die IG-Gruppe in Fragen der Steuergestaltung

und steht dem Unternehmen bei den Jahresabschlüssen beratend zur Seite. Darüber hinaus ist TPA Control Wirtschaftsprüfer von IG Immobilien. TPA ist heute an 16 Standorten in Österreich, Tschechien, Slowenien, Slowakei sowie Ungarn vertreten und beschäftigt 460 Mitarbeiter. Seit 1995 ist TPA Mitglied der internationalen Organisation Horwath International. Dadurch hat das Beratungsunternehmen den internationalen Kompetenzbereich für seine Kunden weiter ausgebaut. „Wissen bedeutet Erfolg“ ist einer der Grundgedanken des Unternehmens. ■

Firmendaten: TPA, 1020 Wien, Praterstraße 62–64, Tel. 01/588 35-0, www.tpawt.com



Funktionalität und Design

Der Arbeitsplatz als Lebensraum: Vielseitig nutzbare Büromöbel sind gefragt.

Fotos: Roland Ferrigato, Büroform



Mag. Andrea Schmidt,
dipl. Farb- und Stilberaterin

Weitere Infos zum Thema Büroeinrichtung

„Farbe bewegt“

Persönliche Farb-,
Stil- und Einrichtungs-
beratung

Mag. Andrea Schmidt

Tel. 0699/19248008

schmidt@farbebewegt.at

www.farbebewegt.at

Büroform GmbH & Co KG

Wolfgang Lachnit

Leibnizgasse 55

1100 Wien

Tel. 01/604 81 02

www.bueroform.at

Durchschnittlich acht Stunden verbringt man täglich an seinem Arbeitsplatz. Deshalb haben Büroimmobilien und -einrichtungen besonderes Augenmerk in gestalterischer Hinsicht verdient. Ganzheitliche Planung der Büroräumlichkeiten mit vorangehender Arbeitsplatzevaluierung bieten Hersteller, Fachhändler und geschulte Büroberater an. Wolfgang Lachnit, Berater bei Büroform, kennt die hohen Anforderungen seiner Kunden: „Im professionellen Bürobereich stehen Funktionalität und Qualität der Büromöbel im Vordergrund. Das Design folgt der Funktionalität.“ Hochwertige, ergonomische Stühle, funktionelle Arbeitstische mit integrierten Kabelkanälen und maßgefertigte Schrankeinrichtungen werden nach individuellen Erfordernissen und räumlichen Bedingungen zusammengestellt.

Ein Trend zeigt sich in Richtung vielseitig verwendbarer Einrichtungsgegenstände. Lachnit: „Der Glastisch aus unserer Serie ‚Time‘ mit abgerundeter Tischplattenform macht als Schreibtisch, als ‚runder Tisch‘ im Besprechungszimmer oder auch als Esstisch gute Figur.“ Solche flexiblen Möbel sind besonders am Arbeitsplatz zuhause gefragt. Teleheimarbeit, nonterritorialer

Arbeitsplatz und virtuelles Büro sind längst nicht nur mehr Schlagworte. Der Arbeitsplatz zuhause ist oft aus Platzgründen im Wohnzimmer integriert. Daher spielen hier Aussehen und Design eine wichtige Rolle. Schließlich soll der Computerarbeitsplatz zur vorhandenen Möblierung des Wohnbereichs passen und nicht lieblos in eine Ecke gestellt werden. Andrea Schmidt, Farb- und Stilberaterin, gibt Tipps für den optimalen Arbeitsbereich im Wohnzimmer: „Zuhause sollte der Arbeitsbereich allein aus energetischer Sicht von der Wohn- und Privatsphäre getrennt werden: Körper und Geist können sich dann bewusst auf Arbeit oder

Erholung einstellen.“



Im Trend: multifunktionaler Glastisch „Time“

Erholung einstellen.“

Dezente Glas- und Echtholzkombinationen dominieren im professionellen Büroraum. Farbliche Zonen sorgen hingegen in Kombination mit ausgeklügelten Abtrennungssystemen für die nötige Ruhe und Konzentration bei der Telearbeit am Schreibtisch zuhause.

Der Platz, an dem man durchschnittlich acht Stunden des Tages verbringt, will sorgfältig geplant und angenehm gestaltet sein. Dann ist das Büro ein optimaler Ort für die Entstehung von Ideen, Konzepten und Lösungen. ■

Gesund, schmackhaft und schnell

So sollte der optimale Business-Lunch für Vielbeschäftigte aussehen.

Fotos: Fabios, Privat, Stockfood

Geschäftsleute, die wenig Zeit für eine Mittagspause erübrigen können, aber dennoch ernährungsbewusst Energie tanken wollen, haben es schwer. In betriebseigenen Kantinen angebotene Speisen sind nicht immer die gesündesten: fetthaltig, vitaminarm und wenig abwechslungsreich. Statt Fastfood ist heute ohnehin „functional food“ angesagt: Die Sushi-Bar um die Ecke, das Biogeschäft nebenan und auch die Convenience-Küche zum Aufwärmen bieten ein breites Angebot an gesunden Mahlzeiten mit Mehrwert an Ballaststoffen und Vitaminen. Doch wer hat schon Lust, sich mit Einkäufen zu belasten und im Büro selbst zu kochen? Immer mehr Geschäftsleute erheben Anspruch auf eine „anständige“ und gesunde Mahlzeit sowie eine Mittagspause, die diesen Namen auch verdient. Also raus aus der Kantine, weg mit Tiefkühlkost, halbherzigen Snacks, Schokolade – und ab ins Restaurant!

Ein Dreigängemenü zu Mittag kann allerdings genau das Gegenteil vom gewünschten Energieschub für den Nachmittag bewirken: Müdigkeit stellt sich ein. Gefragt ist also leichte, gesunde Kost, die schnell auf dem Tisch ist. In Großstädten haben sich die Lokale längst auf diese

Bedürfnisse eingestellt – wie etwa das „Fabios“ in Wien. Küchenchef Christoph Brunnhuber legt großen Wert auf eine abwechslungsreiche Speisekarte mit saisonal bezogenen Speisen. Beliebt bei Gästen, die mittags wenig Zeit haben, ist der Antipasti-Teller. Den lassen sich eilige Gäste gerne unkompliziert an der Bar servieren.



Sushi als abwechslungsreiche Alternative

Der gediegene Restaurantbereich wird vor allem für klassische Geschäftsessen frequentiert. Der Business-Lunch kann sich dann schon einmal bis in die frühen Nachmittagsstunden ausdehnen. Denn gutes Essen passt eben ideal zu guten Geschäften. ■



Wien, wie es isst

Unter www.falter.at findet man die besten Restaurants für die Mittagspause. Mit Infos zu Menüpreisen, Spezialitäten des Hauses u. v. m.



Mediterrane Gerichte gibt's im „Fabios“ in Wien

Tipps der Expertin



Christine Stahl, Ernährungswissenschaftlerin, empfiehlt für den Business-Lunch einen Abstecher zur fernöstlichen Küche. Die asi-

atischen Länder tendieren zu fettarmer Ernährung und arbeiten bei der Zubereitung viel mit Gewürzen und Kräutern, welche die Verdauung positiv unterstützen. Ein spezieller Hinweis: Vor dem Essen ein Glas Wasser trinken! Damit hat man den ersten Heißhunger gestillt und greift nicht automatisch ins Brotkörbchen.

Wenn man sich grundsätzlich gesund ernährt, muss man auf den Nachtschub aber nicht verzichten. Denn Essen ist Genuss! ■

„Action for Kids“

Das Rote Kreuz Purkersdorf und IG Immobilien ermöglichten 29 Kindern aus Niederösterreich eine unvergessliche Ferienwoche.

Fotos: Marcus Schreiber/Rotes Kreuz,
Brussels International



Sommerrodelbahn und Fackellauf



Die Kids haben viel gesehen – z. B. Minimundus

Info & Facts

Österreichisches

Rotes Kreuz

Bezirksstelle

Purkersdorf-Gablitz

Kaiser-Josef-Straße 65

3002 Purkersdorf

Ansprechpartner:

Marcus Schreiber

Tel. 0664/9161506

www.rk3002.com

Erstmals fand heuer das neue Projekt „Action for Kids“ (AFK) des Roten Kreuzes Purkersdorf-Gablitz statt. In der zweiten Ferienwoche, vom 10. bis 17. Juli, genossen 29 Kinder aus dem Raum Purkersdorf in Niederösterreich einen unvergesslichen Urlaub in der Familienpension Seebichlhof in Kraig/Kärnten. Die 6- bis 15-Jährigen hatten in

dieser Woche nicht nur Schulferien, für viele waren es auch das erste Mal Ferien von zuhause. Die Rasselbande wurde vom fürsorglichen Team um Marcus Schreiber bestens betreut. Teresa Haupt, Katharina Kreuth, Nadia Sonnweber, Christian Belay und Bernhard Fischer haben sich der Herausforderung gestellt, den Kindern jede Menge Spaß und Unterhaltung zu bieten.

Zudem war „Action for Kids“ auch organisatorisch eine Herausforderung für das Team,

denn die Anforderungen, die sich die Mitwirkenden stellten, waren hoch: Zum einen wollte man den Kids eine Woche Sommerurlaub mit vollem Freizeit- und Sportprogramm und abwechslungsreiche Tage bieten, zum anderen musste die Urlaubswoche für die Eltern erschwinglich sein – und schlug sich mit fair kalkulierten 180 Euro pro Kind im elterlichen Budget zu Buche.

Um das Vorhaben und das umfangreiche Programm für die Sommerwoche umsetzen zu können, war die Mithilfe von Sponsoren notwendig – so unterstützte auch IG Immobilien das Projekt.

Die sechs erfahrenen Mitarbeiter des Gesundheits- & Sozialen Dienstes des Roten Kreuzes Purkersdorf haben den 29 Kindern eine wunderschöne und actionreiche Sommerurlaubswoche bereitet. Die Kids plantschten und schwammen am Kraigersee, übten sich im Formen von Gipsmasken, machten einen tollen Ausflug in eine Tropfsteinhöhle, spazierten durch die Miniaturstadt Minimundus und erlebten einen Natur-Kennenlern-Trip in einem Alpenwildpark. Höhepunkte waren die aufregende

Nachtwanderung mit Fackeln, der Lagerfeuerabend und die Fahrten auf der Sommerrodelbahn. Auch wenn sich die Sonne hin und wieder hinter Wolken versteckte, sorgte das Team mit einem gut vorbereiteten Schlechtwetterprogramm für Abwechslung. Das erfolgreiche Pilotprojekt des Roten Kreuzes Purkersdorf war für die Kinder ein besonderes Ereignis, das ihnen sicher lange in Erinnerung bleiben wird. Allen hat es so gut gefallen, dass sie sich schon freuen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. ■

Action pur! Die 6- bis 15-jährigen Kids
genossen die erlebnisreiche
Urlaubswoche in vollen Zügen.



Der Ausflug in den Alpenwildpark Feld am See machte den Kindern besonders viel Freude



Spaß muss sein – auch bei Regen

Gewinnspiel



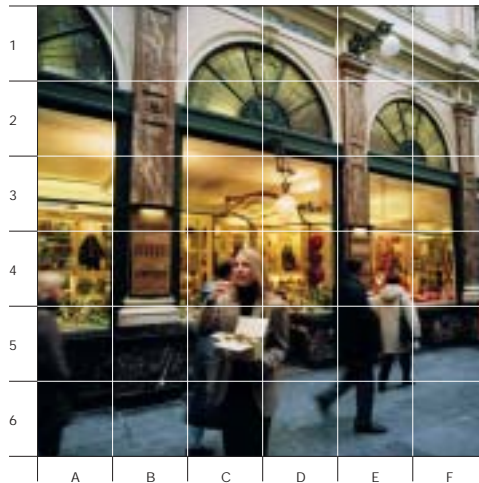
Teilnahmebedingungen: Schriftverkehr, Barablose und Rechtsweg sind ausgeschlossen. Einsendeschluss: 29.10.2004. Die Gewinnerin/der Gewinner wird schriftlich verständigt. Mitarbeiter der IG Immobilien-Gruppe und des Falter Verlages sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Schau hin ...

Finden Sie die fünf Fehler auf dem rechten Bild, das die Sint-Hubertus-Galerien in Brüssel zeigt. Schicken Sie uns die Koordinaten (z. B. C2), in denen Sie Unterschiede gefunden haben. Und schon können Sie gewinnen! Machen Sie mit – per Postkarte: IG Immobilien Ges.m.b.H., KW: „Gewinnspiel“, Hohenstaufengasse 7, 1010 Wien; per Fax: 01/532 01 40-399, per E-Mail: simone.wastl@ig-immobilien.com

... und gewinn!

Wir verlosen diesmal einen Aufenthalt für zwei Personen im *****Hotel & Spa DER STEIRERHOF in Bad Waltersdorf (2 N inkl. HP im DZ de luxe und Nutzung der hoteleigenen Thermalbade- und Saunalandschaft).



Astrologischer Blick in die vier Wände der Sternzeichen

Wohnen und Arbeiten ist eine sehr persönliche Angelegenheit, denn die Raumausstattung spiegelt den persönlichen Geschmack wider. Und auch die Sterne können beim Einrichten die Vorlieben von Waage, Skorpion und Schütze beeinflussen.

Im nächsten IG Magazin: Die Wohnhoroskope von Steinbock, Wassermann und Fisch.

Fotos: Varashin, Pierantonio Bonacina, IG-Archiv



Die Waage greift gern zu ästhetischen Möbeln



Auf Flohmärkten findet der Skorpion das Richtige



Der Schütze dekoriert gern mit Reisemitbringeln

Waage (24. 9.–23. 10.)

Schwarz, Weiß und mattes Blau sind die Trendfarben der Waage für die kommende Herbst/Winter-Saison. Das kreative Sternzeichen ist ein wahrer Trendsetter, deshalb liebt die Waage ausgedehnte Einkaufsummel in Designerläden und schmökert leidenschaftlich gern in Wohnzeitschriften, um den Modetrends – nicht nur bei der Bekleidung – immer einen Schritt voraus zu sein. Sowohl Waage-Frauen als auch Waage-Männer haben einen sehr feinfühligem und femininen Einrichtungsstil, der leicht glamourös angehaucht ist. „Schein ist Sein“ könnte das Motto der Waage sein, denn auf Äußerlichkeiten legt sie sehr viel Wert – und die eigenen vier Wände zählen für sie selbstverständlich zum Erscheinungsbild dazu. Umgeben von edlen Stücken und einzigartigem Design fühlt sie sich wohl. ■

Skorpion (24. 10.–22. 11.)

Der leidenschaftliche und emotionale Skorpion fühlt sich am wohlsten in einer Umgebung, die Ruhe ausstrahlt. Zwischen hellen Wänden und „aufgeräumten“ Zimmern entspannt er am besten. Der Skorpion ist ein Typ, der es leicht übers Herz bringt, in der Wohnung für ihn nicht mehr notwendige Dinge auszumisten und ein völlig neues Umfeld zu schaffen. Gerne verleiht er seinem Heim einen Hauch von Verführung und Erotik. Das gelingt ihm am besten mit dunklen Einrichtungsgegenständen wie Rot, Schwarz und Mahagoni – als Kontrast zu den hellen, kühlen Wänden. Lieblingsstücke findet der Skorpion am Flohmarkt, den er stundenlang nach Raritäten und Retrosachen wie einer Stehlampe aus den 30ern durchstöbert. ■

Schütze (23. 11.–22. 12.)

Sanfte Brauntöne geben im Heim des stilicheren Schützen den Ton an. Infolgedessen bevorzugt er Materialien wie Holz und auch Marmor in warmen Farben. Die Stoffe für Dekoration, Decken und Vorhänge sind meist mit Ethnomustern versehen – der Schütze mag gerne exotische und ausgefallene Sachen. Dekorationsgegenstände für die Wohnung nimmt das reiselustige Sternzeichen deshalb auch meist von seinen Urlaube mit. In jedem Fall soll die Wohnung Behaglichkeit ausstrahlen, denn der Schütze ladet gerne Gäste zu sich nach Hause ein. Deshalb ist ein großer Esstisch meist wichtigster Einrichtungsgegenstand und Mittelpunkt des Heims. Farbtupfer in Orangerot eignen sich für Accessoires und passen gut zu den in Braunschattierungen gehaltenen Möbeln. ■

IG Immobilien stellt vor: Obersteingasse 20–22, Wien 19

Diese Gasse wurde nach dem Neurologen Dr. Heinrich Obersteiner (1847–1922) benannt. Im Gebäude Nr. 20–22 befindet sich heute das Bezirksgericht Döbling.

Das stilvolle Gebäude in Döbling blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück: In unmittelbarer Nähe zur Residenzstadt gelegen, war Döbling bevorzugter Sommersitz des Adels. Maria Theresia und Joseph II. waren gern gesehene Gäste am Daunschen Landsitz in Oberdöbling, dem „Maria-Theresien-Schlüssel“. Für ein knappes Jahrzehnt war es Sommersitz des Feldmarschalls Graf Daun. Nach regem Besitzwechsel gelangte das Gebäude 1807 in den Besitz der Theresianischen Ritterakademie (heutiges Theresianum). Zu Beginn des Ersten Weltkrieges wurde es nach entsprechender Adap-

tionierung und trotz massiven Protests der ansässigen Bevölkerung Sitz einer privaten Nervenheilanstalt.

Univ.-Prof. Dr. Heinrich Obersteiner, Neurologe und Namensgeber der Obersteingasse, war erster Vorstand der von Familie Rothschild finanzierten Heilanstalt. 1885 behandelte hier Sigmund Freud seine prominenten Patienten.

Heute befindet sich das Bezirksgericht Döbling im stilvoll renovierten Gebäude. Die ruhige Lage in einem Park und die herrliche Aussicht auf den Kahlenberg lassen den noblen Standort in diesem prestigeträchtigen Bezirk erkennen. ■



Das prächtige Gebäude wurde im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts im Landhausstil erbaut

Freie Mietobjekte

IG Immobilien vermietet folgende exklusiv ausgestattete Wohnungen in Wien – unbefristet und ablösefrei:

Fotos: IG-Archiv

1030 Wien, Seidlgasse 22

Gut angelegte 94 m²-Wohnung mit Marmorbad und Top-Einbauküche in prachtvollem Jahrhundertwende-haus, Parkplätze in unmittelbarer Nähe anmietbar.

1090 Wien, D'Orsay-Gasse 4

2-Zimmer-Wohnung mit 52 m² in revitalisiertem Biedermeierhaus, Einbauküche, Marmorbad, Parkettboden.

1090 Wien,

Porzellangasse 32

68 m²-Dachmaisonette mit Blick über Wien, Marmorbad, Küchenblock, zentrumsnah (bei Palais Liechtenstein), gute Infrastruktur.



1190 Wien, Döblinger Hauptstraße 52a

HerrenhausPark Döbling: 4 Wohnungen zwischen 50 und 70 m² mit Loggia bzw. Garten und Terrasse, Einbauküche mit Geräten, Tiefgarage. Anlage verfügt über Fitnesscenter, Sauna, Outdoor-Swimmingpool mit Liegewiese, Partykeller und Premium-Service – ganzwöchige Betreuung der Anlage durch das Management Center.



1190 Wien, Zuckerkandlgasse 23

Luxuswohnungen (80, 100 und 190 m² – 3 bis 4 Zimmer) mit Terrasse bzw. Eigengarten, Alarmanlage, offener Kamin, Marmorbad und WC, Top-Küche, integrierte Hi-Fi-Anlage, Sat-TV, hochwertigste Ausstattung. In der Anlage Indoor-Pool, Dampfbad, Sauna, Wellnessbereich, Kinderspielplatz, ausreichend Tiefgaragenplätze und ganzwöchige Betreuung der Anlage durch das Management Center.

Gebührenfrei informieren unter
0800 / 80 80 90
www.ig-immobilien.com



Immobilien

Gesellschaft mbH

Impressum. Herausgeber: IG Immobilien Ges.m.b.H., 1010 Wien, Hohenstaufengasse 7. Verleger: Falter Verlagsgesellschaft m.b.H., Bereich Corporate Publishing, 1011 Wien, Marc-Aurel-Straße 9, Tel. 01/536 60-0. Chefredaktion: Dr. Christian Zillner, Beate Krapfenbauer. Artdirector: Judith Mullan. Projektleitung: Simone Wasstl. Foto-redaktion: Katja Greco. Lektorat: Dino A. Kren. Produktion: Marlene Schönwetter. Geschäftsführer: Mag. Siegmund Schlager. Repro: Limit Druck: Wograndl Druck, 7210 Mattersburg, DVR 0652458.

Wohnungen zu vermieten

Qualität
und
Service
aus einer
Hand

Gebührenfrei informieren unter



0800 / 80 80 90

www.ig-immobilien.com



1010 Wien, Fleischmarkt 18

Exklusives Designer-Appartement, 83 m², von preisgekröntem Architekten gestaltet, hochwertigste Ausstattung, zentral gelegen

Dachmansionettewohnung, ca. 100 m², mit Terrasse, Klimaanlage, zentrales Staubsaugersystem, Designer-Küche, Parkettböden, Marmorbad, Alarmanlage



Immobilien

Gesellschaft mbH